



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1907

170 (13.4.1907) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-132934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-132934)

General-Anzeiger



Abonnement:

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

70 Pfennig monatlich.
Eingelohn 25 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
zuschlag N. 2.12 pro Quartal.
Eingel.-Nummer 6 Bfg.

Inserate:
Die Colonne-Zeile ... 25 Bfg.
Kurzfristige Inserate ... 50
Die Reklame-Zeile ... 1 Mark

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.
Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Telegramm-Adresse:

„Journal Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Direktion u. Buchhaltung 1449

Druckerei-Bureau (An-
nahmen-Druckarbeiten) 841

Redaktion 877

Expedition und Verlags-
buchhandlung 218

Nr. 170.

Samstag, 13. April 1907.

(1. Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst
12 Seiten.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 13. April 1907.

Baden und die Schiffsabgaben.

Auf die Ausführungen der „Dresdener Neuesten Nachrichten“ bezüglich der Stellung Badens zu den Schiffsabgaben bringt die amtliche „Karlsru. Sta.“ ein ebenso entschiedenes wie erhellendes Dementi, das nach jeder Richtung hin geeignet sein dürfte, die Verunsicherung zu zerstreuen, welche der Artikel jenes Dresdener Blattes hervorgerufen hat. Die „Karlsru. Sta.“ schreibt:

„Die Mitteilungen, welche dieser Tage ein Dresdener Blatt über die Stellung der badischen Regierung zur Frage der Einführung von Schiffsabgaben auf dem Rhein gebracht hat und die von einer Anzahl anderer Zeitungen übernommen worden sind, dürfen nicht unmissverständlich bleiben. Insbesondere ist es unrichtig, wenn dort behauptet wird, daß unter den Mitgliedern des badischen Staatsministeriums über jene Frage ein Widerstreit der Meinungen besteht und daß der Präsident des Finanzministeriums im Gegensatz zu seinem Kollegen vom Innern die Einführung von Schiffsabgaben anstrebe. Die badische Regierung steht noch heute auf dem Standpunkt, den der Minister des Innern in Übereinstimmung mit dem Staatsministerium in den Sitzungen der Zweiten Kammer vom 13. und 14. Januar und 5. Juli v. J. gekennzeichnet hat. Nach der damals zur rechtlichen Seite der Frage hingebenden Auffassung können Abgaben für die Befahrung der natürlichen, regulierten Wasserstraßen nur eingeführt werden, wenn zuvor die der Erhebung solcher Abgaben nach Artikel 54 der Reichsverfassung entgegenstehenden Hindernisse durch Erlassung eines mit der verfassungsmäßigen Mehrheit zu beschließenden Reichsgesetzes beseitigt würden. Und was die materielle Seite der Frage angeht, stehen von Gesichtspunkte der allgemeinen, insbesondere der wirtschaftlichen Interessen des badischen Landes der Einführung von Schiffsabgaben sehr gewichtige Bedenken entgegen, welche die in finanzieller Hinsicht von der Maßregel vielleicht zu erwartenden Vorteile überwiegen. Wenn Baden zurzeit durch Bevollmächtigte an den Verhandlungen teilnimmt, welche auf Anregung Preußens unter den am Rhein und an seinen Nebenflüssen beteiligten deutschen Staaten über die Schiffsabgabenfrage schweben und die bei der Schwierigkeit der Sache und im Hinblick auf die sich entgegenstehenden Interessen vorwiegend noch längere Zeit in Anspruch nehmen werden, so ist es nicht berechtigt, aus diesen, den bundesfreundlichen Beziehungen zu jenen deutschen Uferstaaten entbrechenden

Verhalten Schlussfolgerungen bezüglich der Stellung zu ziehen, welche die badische Regierung zur Schiffsabgabenfrage einnimmt oder in Zukunft etwa einnehmen wird.“

Die Wahlprüfungskommission.

In Berliner Blättern wird der, übrigens wie es scheint, nur durch das zufällige Fehlen eines freisinnigen Mitgliedes zustande gekommene Beschluß der Wahlprüfungskommission des Reichstags viel besprochen und kritisiert, der Beschluß nämlich, die Wahl des konservativen Freiherrn v. Richthofen in Schwedisch-Striegau für ungültig zu erklären, weil ein Brief des Reichstagslers an den Oberpräsidenten eines in dem Wahlkreise erscheinenden Blattes, der am Tage vor der Hauptwahl veröffentlicht wurde, eine unzulässige Wahlbeeinflussung enthalte. Der Inhalt dieses Briefes, in welchem Zentrum und Sozialdemokraten eine Wahlbeeinflussung erblicken, ist aber, wie sich nach der „St. B.“ nun herausstellt, unvollständig mitgeteilt und veröffentlicht worden. Der Reichstagsler hat auf ein Schreiben des Redakteurs, in dem dieser eine Aeußerung über die Stellung der Parteien provoziert, folgendes geantwortet:

In einem Briefe an Generalleutnant v. Liebert habe ich deutlich ausgesprochen, auf was es in dem gegenwärtigen Wahlkampf ankommt, und habe unter den zu besprechenden Gegnern die Sozialdemokraten in erster Linie genannt. Ich muß es mir aber grundsätzlich vorbehalten, über die Erfordernisse der Lage in den einzelnen Wahlkreisen von hier aus ein persönliches Urteil abzugeben.

Man sieht, der Kanzler ist vorsichtig gewesen, und wenn die Wahlprüfungskommission diesen letzten Satz seines Schreibens gelassen hätte, würde sie wahrscheinlich nicht zu einer Ungültigkeits-erklärung gekommen sein.

Lage des deutschen Arbeitsmarktes.

A. A. In der nämlichen Zeit, da der Geldmarkt einer beständigen Erleichterung ausgesetzt war, zeigte der Arbeitsmarkt noch eine hart zunehmende Besserung. Die darin zum Ausdruck gelangt, daß der Andrang der Arbeitssuchenden von Februar auf März fast abgenommen hat. Das Angebot der Arbeitssuchenden auf je 100 offene Stellen, das im Vorjahr 1905, im Vormonat 106,8 betragen hatte, sank im März dieses Jahres auf 94,9 herab. Es war also wie in den Jahren der vergangenen Hochkonjunktur 1899 und 1900 schon im Frühjahr ein Mindestangebot am Arbeitsmarkt vorhanden; das Angebot reicht zur Deckung der Nachfrage nicht aus. Die Knappheit an Arbeitskräften war, an der Höhe des Andrangs gemessen, in diesem Jahre sonst empfindlicher als 1900; 1899 allerdings war die Spannung zwischen Angebot und Nachfrage etwas größer. Eines der wichtigsten Symptome für die Bessung des Arbeitsmarktes im März war es, daß im Vergleich zu früheren Aufschwungsjahren vor allem der Arbeitsmarkt für Rüstlinge eine nützliche Besserung zeigte, während am Arbeitsmarkt für Weibliche die Entwicklung nicht so günstig war. So zeigt z. B. im Vergleich zum März 1900 der Andrang der männlichen Arbeitssuchenden eine Abnahme von 7,8; das Angebot von Arbeiterinnen auf 100 offene Stellen aber hat sich gegen damals um 6,4 vermehrt. Auch im Vergleich zu 1906 hat der Andrang der männlichen Arbeitssuchenden abgenommen. Diese Besserung verdient umso mehr Beachtung, als gerade in dem Gewerbe, für das ausschließlich männliche Arbeiter in Betracht kommen, im Vergleiche der Beschäftigungsgrad tiefer war als im Vorjahr. Infolge des hohen Geldstandes, auch wohl infolge einer leichteren Ueberspannung der Liquidität, im letzten Jahre ließ die Kreditvertheilung diesmal auf sich warten. Während

sonst der größte Teil der Bauarbeiter im März schon wieder an Bauten tätig ist, war in diesem Jahre eine überlebensmäßige Zunahme der Nachfrage nach Bauarbeitern nicht zu verspüren. Reichswärterweise nahm aber das Angebot ebenfalls nur wenig zu; die Arbeitsgelegenheit war vielmehr in allen anderen Gewerbezweigen so günstig, daß die Nachfrage nach Arbeitern fast wuchs. Am günstigsten ist immer noch die Lage des Arbeitsmarktes im Bergbau und in allen Zweigen der Eisenerzeugung und Weiterveredelung, namentlich auch im Textilgewerbe der Beschäftigungsgrad schon so hoch war, daß eine Steigerung kaum möglich war. Die Zedernverholungen hielten noch andauernd nach ausländischen Bergarbeitern Ausschau, um das knappe Angebot von Inlande auszugleichen; sie begrüßten es mit Freuden, daß die Streikbewegung unter den Belgischen abflaute, da sie infolge des Arbeitermangels und technischer Schwierigkeiten schon teilweise nicht mehr in der Lage waren, die gute Konjunktur nach ihrem Wunsch auszunutzen. In der Eisenerzeugung konnte von einem Nachlassen der Tätigkeit ebenfalls keine Rede sein. Die Beschäftigungsgelegenheit war reichlicher als um die Monatsfrist. Wenn aus der Kleinindustrie vereinzelt über ein Nachlassen in der Erteilung von Aufträgen berichtet wurde, so fand diese geringe Ermattung des Geschäftsganges in gar keinem Zusammenhang mit dem Beschäftigungsgrad; dieser war vielmehr in allen Bezirken noch durchaus zufriedenstellend. Volle Tätigkeit wurde im Textilgewerbe entfaltete, so wurden in der Hoffnung auf ein halbes Jahrgehalt schon frische Kräfte für später bestellt. Auch das Bekleidungs-gewerbe war bis zur Grenze der Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen. Im Markt für ungelernete Arbeiter genigte die Nachfrage zur Beschäftigung der Arbeitssuchenden völlig.

Deutsches Reich.

Berlin, 12. April. (Die Berliner Weltausstellung.) Am Eruchen des Pariser Korrespondenten des „Berliner Tageblatts“ äußerte sich der französische Minister des Äußeren Pichon in einem Briefe an das Berliner Tageblatt wie folgt, über die Berliner Weltausstellung: Der Gedanke, in Berlin 1913 eine Weltausstellung gelegentlich der hundertjährigen Gedächtnisfeier der Thronbesteigung des Kaisers zu organisieren, kann in Frankreich nur mit Sympathie begrüßt werden, und die Erfolgswahrscheinlichkeit dieser Unternehmung erscheint mir nicht zweifelhaft. Sie muß durchaus als von friedlicher Gesinnung eingegeben betrachtet werden. Es ist sehr natürlich, daß ein großes Land wie Deutschland die Absicht hat, der Welt das Schauspiel der bewundernswürdigen industriellen und kommerziellen Entwicklung vorzuführen, die eine der Vorbedingungen und zugleich eine hauptsächlichste Folge seines Glüdes und Wohlstandes ist. Es ist nicht zweifelhaft, daß Industrie und Kunst Frankreichs es sich als Ehre anrechnen werden, an diesem Feste der Arbeit teilzunehmen. Industrie, Handel und Kunst Deutschlands beteiligen sich auch an den französischen Ausstellungen, wo sie empfangen und gewürdigt wurden, wie sie es verdienen. Frankreich seinerseits hat bereits Künstler zu deutschen Ausstellungen geschickt. Es kann sich nur Mühe an der Gelegenheit wünschen, die ihm von Deutschland geboten wird, um nun auch die Entwicklung seiner Industrie und seines Handels zu zeigen.

(Die Polenpolitik.) Budgetkommission des Abgeordnetenhauses. Ueber die Absichten, der Staatsregierung hinsichtlich der weiteren Polenpolitik gab der Landwirtschaftsminister folgende Erklärung ab: Die Mittel des Aufhebungs-fonds geben zu Ende, die Regierung ist jedoch fest entschlossen, die Aufhebungs-fonds fortzuführen und bedarf dazu nicht nur der Aufstellung,

Ich finde den Weg.

Roman von Hans v. Seltzhausen.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Er schenkte weiter. Wie oft war er mit di Pablo die gute alte Potsdamerstraße entlang gegangen! Weisens hatte man dann in einem Cafe den bösen Abend beklommen. Zuweilen waren sie auch in einer italienischen Weinloft an der Potsdamer Straße gestrandet. Di Pablo war es Bedürfnis, dann und wann den dortigen schweren Wein zu trinken, ihn bekam er vortrefflich. Hans trug allemal heftige Kopfschmerzen davon.

Dals in Gedanken suchte er das ihm vertraute Lohol auf. Da war wieder der niedrige quadratische Raum, einige Gaststolperer machten eine dünne, stehende Musik, ein schwerer Weindunst erfüllte das überhöhte Zimmer, lachende Personen saßen erzehrend umher, — ganz wie damals und doch anders — wenigstens für ihn . . .

Während trat jemand an ihn heran, um ihm mitzuteilen, daß in den hinteren Räumen ein interessanter Cabaretabend stattfinden.

Hans nickte, er konnte das — und schritt, ohne etwas zu erwidern, auf eine kleine Treppe. Sie mündete in einen langen schmalen Gang. Im Scheine der dürftigen Beleuchtung ging er wieder an allerlei anderen Räumen vorbei, die, teils offen, merklich an intimen Quasi-Verhältnissen leben. Am Ende des immer schmaler werdenden Ganges öffnete er eine Tür und trat in ein größeres Zimmer ein. Eine betäubende Luft legte sich ihm sofort auf die Brust, dichter Tabakqualm erfüllte den Raum, der viel zu niedrig war, um den Rauch- und Weingeruch stragglich zu wehen. Etwa fünfzig Menschen saßen eingepfercht an kleinen Tischen und harrten der Dinge, die da kommen sollten.

Er drückte sich in eine Ecke und ließ die Augen umhergleiten. Früher hatte er hier viele Bekannte getroffen, oder heute schien niemand aus dem alten fidelen Junggefellenteile anwesend zu sein. Aber dort —! Ja natürlich er sah denn — das mußte Carriola sein! Sie hatte ihm den Rücken zugewandt, er sah jetzt viel ihm ein, daß bei seinem Eintritt jemand blitzschnell den Stuhl heranzog. Er mußte es nicht beachten haben — aber dies war ganz sicher die Alis, die ihr Reichthum hier in Berlin verjubelte, statt zu ihren Verwandten nach Florenz zurückzukehren.

Konigler beobachtete er sie. Sie drehte sich konsequent nicht um. Auch bei den nun beginnenden Vorträgen blieb ihr Kopf starr auf den Vordhang gerichtet, hinter dem die Darsteller verweilten. Seitwärts an einer der Außenwände war hinter diesem Vorhange eine breite Wandöffnung. Sie führte in einen Nebenraum, in dem es in den Pausen zwischen den Regitationen sehr angenehm zuzuging.

Ein dunkelhaariges Geschöpf erschien und heinste auf einem Teller das Eintrittsgeld ein. Dann stellte sie sich an die Wand und beklammerte einen Traum aus dem Himmel, der einen friedlichen Schluß hatte. Ein junger jämmerlicher Mensch trat nun an ihre Stelle. Auch er drückte sich an die Wand. Seine dürftige Gestalt steckte in einem phantastischen, dritterartigen Gewande. Der Hals und das Gesicht waren über und über mit Schnitzarbeiten bedeckt. Dazu erklärte er so schwach, daß er sich immer wie erschöpft an die Wand lehnte. Auch er gab einen Traum zum besten, der zwischen Himmel und Erde begann, jedoch wegen Erschöpfung und Verdruß des Vorkessers über einen Haischeuren nicht zu Ende kam.

Nun trat eine allgemeine Bewegung hinter dem Vorhange ein. allerlei exotische Personen — vorwiegend weiblichen Geschlechts — drängten sich selbsterwartend hervor. Von vielen blickreichen Händen wurde er zerstückelt, um einen Raum mittleren Alters, den man jedoch für einen Kreis halten konnte, hindurchzulassen. Das sogenannte piece de resistance des Abends erschien. Hans hatte schon vorher dessen betrübtes Bild über der Wand des Raumes betrachtet. Eine ganze Schar von Jüngerinnen

drängte sich neben ihm und sah mit verzögerten Augen in das müde struppige Gesicht des Meisters.

„Schade“, hörte Hans eine Stimme neben sich sagen, „er hat sich heute gekramert und einen besseren Ruf angezogen, dadurch geht das Charakteristische, Bild-pernönliche seiner gemialen Weltanschauung verloren.“

Hans sah auf das zusammengeschlossene Mädchen. In dem von Lebensschmerz zerfetzten Gesicht liesen die Zähne sozusagen auseinander. Nichts war zusammengefaßt, alles ging seinen Weg in wirrem Durcheinander. Atembeschwerden hinderten seinen harten Vortrag, der von allerlei Jetteln mit tonloser Stimme abgelenkt wurde.

„Wie göttlich“, hörte Hans die Dame wieder sagen. „Sehen Sie nur, auf armselige Kennblätter hat er seine großen Gedanken niedergeschrieben — wahrscheinlich lauter Mensch, die er aus Armut nicht essen konnte. Eine grauame Welt, die einen so gewaltigen Geist nicht zu würdigen versteht und hungert läßt.“

Mitleid hatte auch Hans ergriffen, aber von einer gewaltigen Dichterecke merkte er nichts. Der schlechte, nicht einmal blühere Vortrag zog sich in einem Weir von Phantasie-magieren hin und her und ermüdete ihn in seiner planlosen Weltschmerz so sehr, daß er schließlich die hinter dem zurückgezogenen Vorhange sich über werdenden Menschen harrte.

Verloren sah er auf. Den schwachen dunklen Saug mußte er doch kennen. Er konnte nur die schwarzen hinteren Waden sehen, die sich vor einem weiblichen Gesicht unruhig hin- und herbewegte. Als der Vorkessler sich nun heranzuwandte, sah er, daß es wirklich di Pablo war.

Dieses Lachende Geschöpfte ihn so sehr, daß er kaum Sinn dafür hatte, daß jetzt die erste Jüngerin des Meisters an seine Stelle trat. Mit verhöhrten Armen und wild tollenden Augen gab sie einen Hohn von Richard Dehmel zum besten. In schreienden Schreulauten heigerte sich ihre Stimme, und mit aufkommender Leidenschaft sprühten ihre Wäde aus dem erschrockenen Gesicht.

Landern weiterer gesetzlicher Befugnisse. Die Vorlage wird wegen juristischer, wirtschaftlicher und technischer Schwierigkeiten wahr-

Leipzig, 12. April. (Das Reichsgericht) verwarf die Revision der Frau Rosa Lübeck geb. Luzemburg, die vom Landgericht zu Weimar am 12. Dezember 1905 wegen Ver-

Ausland.

Russland. (Reichsbureau.) Nach längerer Debatte beschließt das Duma, die Sitzungen anstatt um 11 Uhr, erst um 2 Uhr nachmittags zu beginnen, um den Kommissionen, denen es jetzt an der für ihre Beratungen erforderlichen Zeit fehlt, größ-

Badische Politik.

Karlsruhe, 12. April. Das Ministerium hat auf eine Eingabe den Bescheid gegeben, daß die aus finanziellen Gründen allerdings ziemlich ferne Eventualität der Schiff-

Karlsruhe, 12. April. Am 9. Wahlbezirk wurde nicht der Kandidat des Bauernvereins, Frhr. v. Weichenstein, sondern der des Dand. Vereins, Landwirt A. Wing in Weidenheim, ge-

Karlsruhe, 12. April. Der neuernannte Postsekretär Heuser gebürt. wie die „Staatspost“ aus sicherer Quelle erfahren zu haben versichert, nicht des Reichsliberalen Partei-

Waldbühel, 10. April. Am 17. Januar wurden in Speyerbach i. B. die Schützen der von auswärts erschienenen Liberalen Agitationsredner, während sie in einer Versammlung sprachen, von Weidenhand mit Muthen beladen. Der „Abbebot“ schrieb dazu: „So geschah in Speyerbach im Winter-

„A.“ intimerer wieder die existierende fremde Dame, dieser Redner ist in seinen sozialen Tönen doch ein göttlicher Künstler. Auch die Rede hatte den alten Freund erkannt. Nach Beendigung des Redens, der wie eine plötzende Granate zerbrach, war, trotz der Künstler zu Hause und umarmte ihn. „So ist recht, daß ich dich mal wieder sehen lößt dich glaubte schon, Du wärest zwischen Lauter-Tausendgeirr ver-

Buntes Feuilleton.

Aus den Jugendtagen unserer „Eisenbahnler“. Es war bei einer der ersten Feldbesuchungen, wo manches noch nicht so klappte, was heute wie am Schnitzmesser geht. Säumer konnten sich vor allem die das Bahnsystem bedienenden Mannschaften an die Vorschriften gewöhnen, und die Sänder waren oft schwer zu er-

ungen des Paragr. 198 so gützlich seien, daß er als Regerischer Vertreter diese, als bestzogter Vertreter jene Auslegung anziehe, so würde es jeder Rechtsanwalt im Deutschen Reich, Rechtsanwalt Wie-

Pfälzliche Politik.

Ludwigshafen, 12. April. In unserem Bericht über den bayerischen Frauentag in Reustadt wird uns mitgeteilt, daß der Zell, der von den bayerischen Mädchenschulen handelt, zu Jenzheim und Weibersheim-Anlage gegeben habe. Es wird uns ergänzend berichtet:

Es wurde in der Diskussion über die höhere Mädchenschule die eigenartige Erscheinung, daß so viele Ludwigshafener Kinder Mannheimer Schulen besuchen, besprochen. Als Grund dafür wurde u. a. auch der Umstand, daß in Ludwigshafen keine Vor-

Aus der 33. Sitzung des Badischen Eisenbahnrats.

Verhandelt, Karlsruhe, 2. März 1907.

(Nach dem Protokoll mitgeteilt von der Handelskammer Mannheim.)

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Herr Ministerialpräsident die Versammlung und weist darauf hin, daß der zur Beratung kommende Entwurf zum Sommerfahrplan gegen-

A. Reform der Personen-Tarife.

Außerhalb der Tagesordnung gibt die General-Direktion an Hand einer den Mitgliedern des Eisenbahnrats übergebenen Zusammenstellung über die Grundzüge für die Reform der badischen Personen- und Gepäck-Tarife ausführliche Erläuterungen aber die vom 1. Mai ab eintretenden

Herr Dr. Willems-Heidelberg begrüßt die Beibehaltung der Fahrpreierhöhung zum Zwecke der Arbeitvermittlung und der Ausdehnung auf ganz Deutschland. Redner bittet um

Die Generaldirektion teilt mit, daß sich am Tarife für die Lokalbahn (hinsichtlich Vorversätze genannt) im wesentlichen nichts ändere und daß auch die Sommerarten Mannheim-Heidelberg zu den bisherigen Preisen beibehalten würden. Herr Willems-Heidelberg erkennt die Vorteile der Tarif-
reform an, bedauert aber, daß die 4. Wagenklasse nicht zur Einführung gekommen sei. Er fügt an, ob es nicht doch möglich sein würde, auch in den badischen Personenwagen neben der 2. Wagenklasse auch die 3. und 4. Klasse zu führen und diese beiden Klassen in Uebereinstimmung mit der ganz überwiegenden Mehrzahl der deutschen Bahnen 3. und 4. Klasse zu haben.
Auch Herr Reuhaus-Schwetzingen gibt der Ansicht Ausdrud, daß die Nicht Einführung der 4. Klasse ein Fehler sei und daß diese Klasse später doch noch kommen müsse.
Herr Dr. Willems hält unter Hinweis auf die zwischen den Vorständen und der Ex. Regierung getroffene Verständigung nicht wenigstens eine Veränderung der geplanten Tarifregelung nicht für angängig.

„Sie erhalten —“ „Watt! Ad kann sich verrechn.“ lautet die Antwort. „Sie erhalten —“ „Sprich doch deutlicher, aller Quatsch!“ — „Sie erhalten drei Tage mittleren Arzekt!“ — „Ach, Du autsch, Schluß!“ — „Schalt es dem verdachten Offizier in die Ohren. Die drei Tage sind natürlich nie abgedurmt worden.“ — Der kritische Hauptakt. Gabriele d'Annunzio — so erzählt der „Messagero“ — befaßt das Stören die spirituellen Sitzungen, die in der Villa des Marquis Clement Origo bei Florenz stattfanden. Bei seinem letzten Besuche wurde ein kleiner Tisch aus dem Atelier des Malers Corradini dabei benützt und der Geist antwortete auf eine Einladung, sich zu äußern, in der geschwänzten manier des Kleopatra mit einem Kissen. Der Geist setzte sich als überirdische Wesenheit eines Herrn ein, der vor längen bei einem Automobilunfall umgekommen war, doch dann erging er sich lediglich in einer scharfen Kritik und Verurteilung d'Annunzios, der zunächst mit seinen Freunden lagte, oder zuletzt ein gewisses Unbehagen zu zeigen anfing. Der ungelante Geist wurde nun entlassen und ein anderer herbeigerufen, aber man kam aus dem Regen in die Traufe, denn der neue Ankömmling schien von einer ganz angenehmenlichen Bah gegen den Dichter defekt zu sein; der Tisch geriet in eine furchtbare Erregung, bewegte sich beständig gegen d'Annunzio und sprach schließlich mit solcher Gewalt auf ihn zu, daß er gegen die Wand geworfen wurde. Der Marquis Origo berichtigte den Tisch mit Weine und fragte dann den Geist nach seiner Meinung über die literarischen Verdienste d'Annunzios. „Wah Dant!“ lautete die Antwort. „Dant, der schnell in alle Winde verflut sein wird.“ — Die Estime aus dem Grabe. Aus Paris wird berichtet: Im Rathaus von Couras, einem kleinen Ortchen in den Land-

Der Herr Ministerialpräsident bemerkt hierzu, daß es bei der von der Groß-Regierung in der Sommer abgeordneten Erklärung bis auf weiteres sein Bewenden habe. Zunächst müßten die Erörterungen mit der neuem Einrichtung abgewartet werden, insbesondere auch die Einwirkung, die die Reichsbahnhauptverwaltung unter der Herrschaft des Reformtarifs haben werde.

Herr Ministerialdirektor Schuller fügt den Darlegungen der Generaldirektion noch bei, daß auch die badischen Privatbahnen die Tarifreform in ihren Grundzügen, also insbesondere die Be-

Herr Reuhaus hält den Preis für die Doppelpreisbahnen im Vorkauf mit 45 Pfennig zu hoch und fragt an, ob nicht der bisherige Satz beibehalten bleiben könne.

Die Generaldirektion erwidert, daß Doppelpreiswagen nur auf die Strecke Mannheim-Böckingen verkehren. Sie auszuheben, sei nicht beabsichtigt; die bisherige Grundtarife von 4 Pf. könne aber nicht beibehalten werden, weil sie keine innere Begründung habe und mit Rücksicht auf die Fahrartensteuer Schwierigkeiten verursache.

B. Verkehrsmaßnahmen.

Herr Sauerbed bringt eine Beschwerde der Handelskammer Mannheim wegen mangelhafter Heizung und schwacher Beleuchtung der Wagen und einen von der Generaldirektion hiermit ergangenen unterliegenden Bescheid zur Sprache. Er bittet um Berücksichtigung zur Beseitigung derartigen Mängel, sowie um Änderung des bestehenden Beleuchtungssystems.

Die Generaldirektion versichert, daß die Verwaltung der Heizung der Wagen fortgesetzt ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden und Mängel, wenn irgend tunlich, zu beseitigen bestrebt sei. Dem an die Handelskammer Mannheim ergangenen Bescheid sei jedoch unbedingt eine Fassung gegeben worden, die eine von der Generaldirektion nicht beabsichtigte Deutung zulasse. Es sei nicht beabsichtigt gewesen, damit zu drohen, daß Mannheimer Lokomotiven überhaupt nicht mehr geführt würden, sondern es sollte nur zum Ausdruck gebracht werden, daß es in gewissen Fällen aus betriebstechnischen Gründen zur gänzlichen Durchfuhrung des Fahrplans erforderlich sei, den Wagen im Zuge eine gewisse Stellung zu geben. Wenn man Wert auf direkte Wagen lege, müsse man die aus betriebstechnischen Gründen unvermeidlichen Nachteile in Kauf nehmen. Die Generaldirektion behaupte jedoch, daß durch den ergangenen Bescheid Zustimmung in Mannheimer Kreisen hervorgerufen worden sei. Was die Beleuchtungsfrage anlangt, sei die Verwaltung bemüht, die Beleuchtungs-einrichtungen zu vervollkommen. Die Verbelegung sei jetzt allgemein durch Gasbeleuchtung ersetzt. Es sei eine Debeleuchtung mit Gaslicht nicht ausgeprobt worden, die, weil betrieblich, zur Einführung kommen solle. Ebenso würden jetzt noch und noch an allen Personenwagen die von innen zu öffnenden Türschieber angebracht werden. Die Abänderungsarbeiten könnten naturgemäß nicht sehr rasch vorwärts, weil die Wagen nur im Winter in größerer Zahl in die Werkstätten einbezogen werden könnten. Wegen der Ausrottung weiterer Stationen mit Kohlenstreubühnen finde zeitig eine Prüfung durch die Generaldirektion statt. Die diesbezüglichen Anträge würden demnach an das Groß-Ministerium gebracht werden.

C. Entwurf des Sommerfahrplans 1907.

Der Herr Ministerialpräsident hebt hervor, daß der Fahrplan für den kommenden Sommerdienst durch Einführung weiterer Personenwagen reichhaltig ausgestattet sei und gegenüber dem Sommerdienste 1906 eine tägliche Mehrleistung von rund 1800 Zugkilometern vorliebe. Diese erhebliche Mehrleistung sei in erster Reihe auf die anlässlich der Tarifreform weiter eingeführten neuen Personenwagen zurückzuführen. Diese weiteren Züge, die mit erhöhter Geschwindigkeit und ohne Halt auf den kleineren Stationen gefahren werden und an den Endstationen gute Anschlüsse erreichen, werden ermöglichen, größere Strecken rasch und zu billigen Preisen zurückzulegen. Es werde sich deshalb in der Folge ein Teil des Schnellverkehrs diesen günstig liegenden Zügen zuwenden. Eine Einschränkung der Schnellzüge könne aber, so lange das Kilometernetz noch Gilitigkeit habe, nicht vorgesehen werden. Die Durchführung der Reform außerordentliche Anforderungen an die Eisenbahnverwaltung stelle und größte Anpassung aller Art erforderlich, bitte er, Wünsche lokaler Natur, die eine Verbesserung bedeuten, auf weitere Zeit zurückzustellen.

(Schluß folgt.)

Echtern und Schein, das von halberhöhten Gelehrten unterrichtet wurde. In furthurem Entsetzen sah der große Teil der Zuschauergesolge. Nur wenige Bedenke übten zurück und mochten den Satz öffnen. Dem widersetzten sich die Totengeräber. Sie sah auf das Regiment berieten und verlangten, daß der Bürgermeister die Teilnahme erteile. Die Kunde nach dem Stichteserbaum malen über eine halbe Stunde in Androm. Endlich kam der Bürgermeister herbeigeeilt und man öffnete den Satz. Aber es war bereits zu spät. Der alte Mann war inzwischen gestorben. Nur das in ihrer letzten Entschien entsetzte Gesicht und die leuchtende Hand von dem Wiedererwachen des Belebten. Aus Loez in Sassen wird ein ähnliches Ereignis gemeldet. Ein 77jähriger, Jean Godard, war in eine schwere Ohnmacht gefallen und blieb solange bewusstlos, daß man ihn für tot hielt. Die Nachbarn drückten ihn auf, schenkten das Weis mit Wasser und die Nachbarn Frauen kamen, für den Toten zu beten. Während der Wechte richtete Godard sich auf und schaute verwundert umher. Die Frauen schrien entsetzt auf, stoben aus dem Hause und schrien, daß sie ein Gespenst gesehen. Galtlich fanden ihn einige Männer, die es wagten das Haus zu betreten. Sie konnten sich bald überzeugen, daß der alte Godard kein Gespenst war, jagte ein lebendiger Mensch, der sich über die verstrühten Totengeräber lächlich verwunderte.

Das Land der Landstreicher. Zählungen des französischen Ministeriums des Innern haben festgestellt, daß es gegenwärtig in Frankreich über 200 000 Landstreicher gibt. Gegen diese Schatz sendet die Regierung 22 000 Landgendarmen ins Feld, deren Pflicht es ist, die herumziehenden Gesellen zu beobachten und Eigentum und Leben der Bewohner zu schützen. Außerdem ergab sich, daß in den einzelnen Departements während des letzten Jahres 408 000 Chârtrelose um Radioquartier nachgeholt hatten, während sich in den 88 000 Gemeinden Frankreichs nur 3000 Käfte für Chârtrelose vorfinden. Häufig können festgenommene Landstreicher auch nicht gefangen gefest werden, weil es in vielen Gemeinden keine Gefängnisse gibt. Von den 82 000 im letzten Jahre verurteilten Chârtrelosen mußten etwa 30 000 wieder freigelassen werden, weil ihnen ein bestimmtes Verbrechen nicht nachgewiesen werden konnte.

Zur Heidelberger Bahnhof-Frage.

Von hiesiger Seite wird der Heidelberger Presse geschrieben: Während die Angelegenheit des neuen Heidelberger Hauptbahnhofs noch dem wiederholten Beschlusse des Bürgerausschusses...

Alle diese Dinge sind feinerseit ausführlich erörtert worden, und es hat die Stadt schon im Jahre 1901 die einschlägigen Verhältnisse durch drei hervorragende Sachverständige...

Die Sachverständigen gaben hiernach der Hinausführung des Bahnhofs, welcher nach dem damaligen Projekt der Groß-Eisenbahnverwaltung...

Er hat dabei im wohlverstandenen Interesse der Stadt gehandelt, indem das betreffende Projekt den besonderen Verhältnissen Heidelbergs Rechnung zu tragen sucht...

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 13. April 1907.

In den Rubrik von Verkehr wurde der Vorstand der Wagenkontrolle der Staatseisenbahnen, Oberbetriebsinspektor Otto Brog...

Stammäßig angeheiratet wurde Schuhmann Franz Kasse beim Bezirksamt Mannheim.

Militärisch. Am 3. April verstarb zu Berlin Oberstleutnant a. D. Albert v. Heyden, welcher dem 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110 vom 22. März 1868 bis 18. März 1892...

Der Neubau der Reformhülle an der Gutenbergschule ist am Sonntag, den 14. April, von 11-5 Uhr zur allgemeinen Besichtigung geöffnet.

Verrückter und Jubiläums-Anstehen. Aus den Kreisen des reisenden Publikums schreibt man uns: Anlässlich der zu erwartenden vielen Besuche auswärtiger Geschäftsfreunde...

Der Kreisvoranschlag für 1907 beantragt die laufenden Ausgaben auf 473 043,96 M., diejenigen für Schulverwaltung auf 6400 M.

Pflege um 11 000 M., für Straßen und Wege um 8000 M., und für Kaszinieren um 2000 M. Die Kreisfeuerlöschkapitalien haben sich gegenüber dem Vorjahre um 73 056,363 M. vermehrt...

Ausflug nach dem Schlachtfeld von Zülpich. Wie bekannt, veranstalteten die hiesigen militärischen Vereine am Sonntag den 12. Mai einen Ausflug nach Zülpich zur Besichtigung des Schlachtfeldes...

Gelegenheit zu billiger Italienreise. In der Zeit vom 21. April bis 5. Mai findet von Heidelberg aus eine Gesellschaftsreise nach Italien bis Rom und Neapel statt.

Apollotheater. Mit einem völlig neuen Repertoire tritt heute Samstag das Follies Caprice Ensemble, das sich durch seinen lebensfrischen Humor, durch brillant einstudierte und mit drastischer Komik wiedergegebenen Kössen...

Der hiesige Verein der Kaiserjäger Nr. 110 hat heute Samstag, den 13. d., abends 7 1/2 Uhr, im oberen Saale der 'Stadt Bad' eine Mitgliederversammlung abgehalten...

Der Herr Reichs-Rat G. M. v. G., Ludwigshafen, sind neuerdings wieder die französischen Unterdrückungsmaßnahmen für den Kurbindekreuzer 'Erfolg'...

Kinematographentheater P. G. 20. Wie aus der Direktion mitgeteilt wird, gelangt von morgen ab bis inklusive Sonntag, den 15. d. M., der epische Roman 'Jena' zur Vorführung...

Naturwunders Wetter am 14. und 15. April. Bei vorübergehend milden und teilweise südlichen Winden ist für Sonntag und Montag größtenteils trübendes und heiteres Wetter...

Polizeibericht vom 13. April.

Anfälle. Auf dem hiesigen Rangierbahnhof fiel gestern vormittag einem Bahnarbeiter von Osterheim ein schwerer Eisenmaß, der umgelegt werden sollte...

Im Hause M 2, 15 b fiel am 11. d. M. beim Feuertreiben ein 21 Jahre altes Dienstmädchen vom 2. Stockwerk durch ein Glasdach in den Hof...

Unausgelierte Diebstähle. In der Nacht zum 30. u. 31. M. wurden aus einem am Rheinufer liegenden Eisenbahnwagen von noch unbekanntem Täter 5 zugenähte Säde...

Verhaftet wurden 15 Personen, darunter ein von der Staatsanwaltschaft München wegen Körperverletzung bedrohlich verfolgter Mönch von Köln...

Sport.

Rufbock. Wie mitgeteilt wird, findet anfangs Mai in Mannheim auf dem Victoria-Sportplatz ein Wettspiel der Mannheimer contra Frankfurter Stadtmannschaft statt.

Karlsruher Fußballverein - Mannheimer Fußballgesellschaft 1896. Für die in nächster Zeit so heißen Kämpfe hat es sich in den letzten Jahren nie recht gegeben...

Verhandlung zu kommen; namentlich haben die 'alten Herren' beider Vereine zu einer solchen den Anfang gemacht...

Cheater. Kunst und Wissenschaft. Viederabend Karl Göh.

Konzertfänger Karl Göh, der seit etwa zwei Jahren in unserer Stadt anlässlich war und sowohl durch eigene Konzerte als seine Mitwirkung...

Mit dem innig wiedergegebenen 'Siegfrieds Begräbnis' von Cosca Schumann, dem Dirigenten der Berliner Singakademie, wurde die Reihe der Darbietungen eröffnet...

Or. Hof- und Nationaltheater. (Spielplan.) Sonntag, 14. April (C): 'Siegfried'. - Montag, 15. (B): 'Robert und Bertram'...

Im Interimstheater zu Weimar fand die Uraufführung von Arminius Komödie 'Ein Kaktus' starken Beifall.

Die hiesigen Theater. (Spielplan.) Sonntag, 14. April: 'Sinfonie'. - Montag, 15. April: 'Die lustige Witwe'...

Im Interimstheater zu Weimar fand die Uraufführung von Arminius Komödie 'Ein Kaktus' starken Beifall.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Dessenbach, 12. April. Die Stadtverordneten haben den von der Regierung nicht befristeten Sozialdemokraten...

Münster, 12. April. Wie die 'Münsterische Zeitung' meldet, sind in dem benachbarten Walde der Kaufmann Josef...

Düsseldorf, 12. April. Die Schneidergewerkschaft beabsichtigt die Fortsetzung des Lohnkampfes bis zum Abschluss eines neuen Tarifvertrages.

Schwelbich, 12. April. Die Lohnkämpferin Marie Hoffmann aus Quallau am Jochen, die ihrem Ehemann...

München, 11. April. Die 'Allgemeine Zeitung' erklärt die Behauptung, daß der bayerische General Graf...

Berlin, 12. April. Im Neuen Operntheater soll gegen heute in Anwesenheit des Kaisers, von Mitgliedern der kaiserlichen Familie...

Paris, 10. April. Das Ausblätt veröffentlicht ein Diktum, wonach die Geschworenen eine Reiseentscheidung...

Paris, 13. April. Der 'Gloire' wird aus Madrid gemeldet, daß Duhamann infolge der von der von den spanischen...

Bedürden in Melilla unternommenen Schritte den Franzosen...

Paris, 18. April. Der Erzbischof von Bordeaux, Cardinal...

Paris, 18. April. Der Ministerpräsident Clemenceau...

London, 12. April. Die deutschen Luftschiffe...

Eine Familientragödie.

Dortmund 12. April. Wie schon kurz mitgeteilt wurde...

Dortmund, 12. April. Ueber den Leichenfund in...

Die Ministerkrisis in Belgien.

Brüssel, 12. April. Kammer. Das Haus stimmt mit...

Die Montagnini-Papiere.

Rom, 12. April. „Observatore Romano“ veröffentlicht...

Zur Sage in Rußland.

Petersburg, 12. April. Der „Börsezeitung“ wird aus...

Petersburg, 12. April. Der „Börsezeitung“ wird aus...

Petersburg, 12. April. Ministerpräsident Stolypin...

bigen und ihre Teilnahme an den Kommissionsitzungen nicht...

Des Königs Dank an die rumänische Armee.

Bukarest, 12. April. Das Amtsblatt veröffentlicht...

Deutschland und die Vereinigten Staaten.

Pittsburg, 12. April. Die deutschen Vertreter bei...

Hungernot in China.

New York, 12. April. Nach einem aus Shanghai...

Berliner Drahtbericht.

(Von unserem Berliner Bureau.)

Berlin, 13. April. Die englische Schauspieltruppe...

Berlin, 13. April. In der Strafsache gegen Oberst...

Berlin, 13. April. In der Privatbeleidigung des...

Berlin, 13. April. Die Bauhilfsarbeiter von...

Berlin, 13. April. Das obdenburgische Kanalprojekt...

Berlin, 13. April. Aus Kolonialreisen wird der...

Berlin, 13. April. Der Kolonialrat tritt sonst immer...

Volkswirtschaft.

Babische Kattin- und Sobafabrik. In der gestrigen...

Subwigabnehmer Wolzmühle. Im Geschäftsbericht über...

Jeck vertriebenen Betriebe (schon im Herbst v. J. würden wieder...

Wasserstands Nachrichten im Monat April.

Table with columns: Vegetationen, Datum, and Bemerkungen. Rows include locations like Bonn, Koblenz, etc.

Geschäftliches.

Die Haut ist während des langen Winters wenig der...

Verantwortlich:

Hr. Politz; Dr. Arig Goldenbaum. Hr. Kunst, Benckler und Vermischtes; Arig Reyer.

Hof-Möbellabrik Werkstätten für Wohnungs-Einrichtungen.

Pfaff-Nähmaschinen für Familiengebrauch und gewerblich.

Martin Decker. A. 3, 4, vis-a-vis vom Theater. Eigene Reparaturwerkstatt.

Vertretung der Weingrosshandlung J. Langenbach & Söhne, Worms u. Enkirch a. d. Mosel.



64788

Gr. Hof- u. National-Theater Mannheim.

Samstag, den 15. April 1907.
49. Vorstellung im Abonnement D.
Die Saubenerleche.

Schauspiel in vier Akten von Ernst von Wildenbruch.
In Szene gesetzt von Karl Neumann-Hoddy.

Personen:

August Hengenthal, Besitzer einer Papierfabrik.
Ludwig Müller, sein Halbbruder.
Luisa, seine Tochter.
Karl Schmidt, Hofmeister der Fabrik.
Luisa Schmidt, Schwester der Frau Schmidt.
Herr Müller, erster Richter in der Stadt.
Ort: Eine Papierfabrik in der Nähe von Berlin.

Kasseneröffnung: 6 1/2 Uhr. Aufg. 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
Nach dem 1. u. 2. Akt findet je eine größere Pause statt.

Kleine Eintrittspreise.

Im Groh. Hoftheater.
Sonntag, den 14. April. 48. Vorstellung im Abonnement C.
Siegfried.

Anfang 5 1/2 Uhr.

Kenzo Theater im Rosengarten.
Sonntag, den 14. April 1907.
Musarensieber.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Saalbau Mannheim.

Heute Samstag, 8 Uhr abends

Variété-Vorstellung

Nur noch 3 Tage

Erna Koschel + Arthur Wolf

Tacianu

Agoston + Zirkus Sandor und das übrige glänzende Programm.

Morgen Sonntag, nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr Vorstellung.

Dienstag, den 16. April

Ganz Mannheim auf Steizen!

Colosseum-Theater

Samstag, den 13. April 71199

Zum letzten Male

Der Erbe von Baskerville.

Mannheimer Apollo Theater

G. v. H. H. — Generaldirektion: J. Lessmann.

Heute Samstag, und folgende Tage

abends 8 Uhr

Das neueste Sensationsprogramm

in Folies Caprice Ensembles:

Neuer buntes Teil in Cabarettform

U. A.

Aenny Wilkens | Missi Hamel | Ferd. Grünecker
Henriette Paulsonnar | Ludwig Mertens | Willy Schulhof

Willy Kunkel | Joseph Fleischmann
als Compositist u. Hauspoet | Grotesk-Komiker.

Ununterbrochene
Lachstürme!

Das Modell. Neu plus ultra!
Barbeske in 1 Akt.

Die Sünden der Väter.
Schwank in 1 Akt.

Nach der Vorstellung

Cabaret

Durchweg neues Repertoire! Brillante Nummern!

Aufg. 1/2 Uhr. Eintr. 7/8 Uhr.

Im Apollo-Café täglich Zigeuner-Konzert
bei freiem Eintritt. 71199

Frau Schmitt, Hebamme
empfiehlt sich J 5, 10. 4717

Fradisbriefe
oder Art. über Vortrag in der
Dr. E. B. B. Buchdrucker.

Dienstag, 16. April, 8 Uhr abends im Casino-Saal

Konzert

Elsa Laura Freifrau
V. Wolzogen

Programm: I. Alt deutsche Lieder und Volkstänze.
II. Französische Chansons etc.
III. Overtüren aus Heimat und Fremde.

Wird zu 2. und 1. Kl. in der Hofkapellens-Hausung
von 7 bis 10 Uhr abend.

Friedrichs-Park.
Sonntag, 14. April, nachmittags 3-6 Uhr

Militär-Konzert
der Grenadier-Kapelle. 30029

Leitung: Musikdirekt. M. Bollmer.

NB. Bei gutem Wetter Konzert im Freien.

Friedrichspark.

Einladung zum Abonnement.
Das Abonnement beginnt am 1. April 1907 und endet mit
dem 31. März 1908. 30030

Abonnementspreise.

a) Eine Einzelkarte Mf. 10.-
b) Für Familien:
Die erste Karte Mf. 10.-
Die zweite Karte Mf. 6.-
Die dritte Karte Mf. 4.-
Jede weitere Karte Mf. 3.-

Bei Abkündigung eines Dienstverhältnisses pro 1907 haben
aktionäre Anspruch:
bei 1 Karte auf 1 Abonnementkarte,
bei 2 Karten auf 2 Abonnementkarten,
bei 3 Karten auf 3 Abonnementkarten für sämtliche Familienmitglieder,
ausgenommen Söhne über 21 Jahre.

Zur besonderen Beachtung!
Das Münchener Kaim-Orchester
gibt auch in diesem Sommer die gleiche Anzahl
Konzerte wie im vorigen Jahr.

Hotel-Restaurant „Victoria.“
0 6, 7. 0 6, 7.

Morgen Sonntag, 14. April, abends 8 Uhr,
Grosses Elite-Konzert
das beliebten Grenadier-Quartetts.

Eintritt frei! 71218 Eintritt frei!

Restaurant Terminus, N 3, 12

Heute Samstag abend u. morgen Sonntag v. 3 Uhr ab

Grosses Konzert

gegeben von der 1. Münch. Schrammelmusik-
Sänger- und Schuhplattlertruppe

„D' Oberlander“
in schmucker Nationaltracht

Sonntag: Grosses Fröhlich-Konzert.

Eintritt frei. Es ladet höchlich ein
Hans Mühlhenrich.

Friedrich Melchior Arkaden-Hof
Tel. 1262, 1422.

Bierhandlung

Friedrichsplatz 15. Eisenbethstr. 5.
Alleinverttrieb des Königl. Bayr.

Hofbräuhauses München
und des 5771

Bürgerlichen Brauhauses Pilsen
(Pilsner Urquell)

Münchner Hofbräu: 1/2 Fl. 50 Pf., 1/2 Fl. 20 Pf.
Syphon & 5 Liter M. 2.50, & 10 Liter M. 5.-

Pilsner Urquell: 1/2 Fl. 50 Pf.
Syphon & 5 Liter M. 3.-, & 10 Liter M. 6.-

Durlacher Hofbräu hell: 1/2 Fl. 20 Pf., 1/2 Fl. 10 Pf.

Verloren.

Auf dem Postamt Neckarau oder auf dem Weg von
dort bis zur Bahnhofsstation ging Mittwoch abend ein
Einschreibbrief mit 2 Wechsel
verloren. Der Finder erhält gute Belohnung und wird
verpflichtet, sich bei der Gerichtsstelle des Blattes zu melden.

Mietgesuche.

Lager-Raum

geschlossen, von ca. 200-400 qm. und mit Gleisanschluss
per 1. Juli

zu mieten gesucht.
Geil. Anfragen unter 71169 an die Expedition & Blatte.

Die Eröffnung des Germania-Automat
im jetzigen „Café Letsch“, Planken, findet
am 1. Mai 1907 statt. 67875

W. Leyhausen
Besitzer des „Hansa“- u. „Badenia-Automaten“

Verkehrs-Verein Mannheim
(G. B.) 71199

Die diesjährige
ordentl. Mitgliederversammlung
gemäß § 7 der Satzungen findet am
Freitag, 26. d. Mts., abends 9 Uhr
im kleinen Saal des Restaurants „Wilhelmshof“
statt. Wir laden unsere Mitglieder zur Teilnahme
höflichst ein.

Tages-Ordnung: § 7 der Satzungen.
Mannheim, 10. April 1907.

Der Vorstand.

Bayerischer Hilfs-Verein

Wir feiern im Juli d. Js. im „Ballhaus“ Jahar des Fest
unserer 71190

25jährig. Vereins-Jubiläums.

Zufolge zahlreicher Anfragen bei den vielen in Mannheim wohnenden
Bayern mitgeteilt, dass Anmeldungen in den Verein mündlich
oder schriftlich im Vereinslokale „Alte Sonne“, N 2, 11
entgegengenommen werden. Die Aufnahmegebühr beträgt 1 M.,
der monatliche Beitrag 50 Pf. — Aus Anlass des Jubiläums
ist ein grosses Vereins-Gruppenbild in Arbeit; um welches recht-
zeitig fertigstellen zu können, wollen die Anmeldungen zur Auf-
nahme unverzüglich eingereicht werden.

Der Vorstand.
Nächste Versammlung: Sonntag, den 14. d. s., nachmittags 3 Uhr.

Hotel „Royal“, Mannheim Bahnhof.

Am
Hotel „Royal“, Mannheim Bahnhof.

Angenehmes Reisehotel mit elektr. Licht
und Zentralheizung.

Ausgezeichnete Küche. — Reine Weine.

Vorzügliches Tücher-Bräu
aus Nürnberg, sowie Helles aus Mosbach

empfehlen
Hch. Leuchtwies
früher Hotel Hohenrollern, Karlsruhe 1, B

Hotel „Hessischer Hof“
am Bahnhof • Mannheim • Tel. 1084.

Elektr. Licht und Zentralheizung.

Familien-Restaurant

Münchener Biere. Weine erster Firmen.
Bes.: Carl L. W. Hofmann.

Glaes-Pfeil
Fahrräder

feinste und anerkannte
Qualitätsmarke

nebst and. divers. Fabrikaten

Nähmaschinen
Strickmaschinen
Schreibmaschinen
Kontrollzählkassen

Verschiedene erste Fabrikate
Ratenzahlungen gestattet.
Vertreter überall gesucht.
Reparaturwerkstätte
auch für fremde Fabrikate.

Ersatzteile billigst. Prompte Bedienung.

Mannheim **Hugo Sieber** Neckarau
Mechaniker
O 5, 1. Tel. 2570, Rathausstr. 21, Tel. 3492

Für grosses Fabrikatursortiment wird zum sofortigen Eintritt
oder für später ein

Lehrling
aus guter Familie

gesucht.

Fünf-Prozent-recht erwünscht, bei entsprechenden, durch
Schulzeugnisse nachzuweisen den Fähigkeiten begütert auch
Vollschulbildung. Gründliche Ausbildung durch vielseitige
Beschäftigung.

Offerten unter Nr. 71208 an die Exped. dieses Blattes.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung,
dass unser innigstgeliebtes Töchterchen

Frieda

nach kurzem, schweren Krankenlager, im Alter von fünf
Jahren, sanft verschieden ist.

Die tieftrauernden Eltern:
Jgnatz May.

Mannheim (T. 1, 12), den 12. April 1907.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3 Uhr
vor der Leichenhalle aus statt. 71194

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche
an den Verstorbene Hrn.
**Dr. med
Heinrich Kefler**

nach Zahlungen zu leisten
oder Forderungen zu stellen
haben, werden ersucht, die
schuldigen Beträge bezw.
ihre Rechnungen an den
unterzeichneten Bevollmäch-
tigten einzuliefern. 47889

Dr. Max Koppe,
Höchst am Main.

**Wirtschafts- und Güter-
Versteigerung.**

Am Montag, 15. April d. J.,
nachmittags 1 Uhr werden die
zur Konkursmasse von Karl
Stein, zur Krone in Dieb-
heim gehörigen Liegenschaften
auf Veranlassung Diebheim,
wie unten beschrieben, öffent-
lich und dem Meistzahler
in Diebheim gegen Barsahl-
ung versteigert: 71194

1. Ein Grundstück mit 100
qm, Nr. 90.
2. Ein Grundstück mit 100
qm, Nr. 100.
3. Ein Grundstück mit 100
qm, Nr. 110.
4. Ein Grundstück mit 100
qm, Nr. 120.
5. Ein Grundstück mit 100
qm, Nr. 130.
6. Ein Grundstück mit 100
qm, Nr. 140.
7. Ein Grundstück mit 100
qm, Nr. 150.

Die Versteigerung wird ab
8 Uhr abgehalten.
Diebst. 6. April 1907.
Der Konkursverwalter:
Schmitt.

Freiwilige Feuerweh.

Sonntag, 14. April,
morgens 7 Uhr,
Schulübung der
Feuermannschaft

der drei Kompanien
am Freigebäude.

Montag, den 15. April,
abends 8 1/2 Uhr,
Schulübung
der Kompanienmannschaft der
vier Kompanien im Schieß-
hof. 30031

Das Kommando:
Meister.

Culte française.

Vereinshaus N 2, 10

Dienstag, 16. April
à 8 heures 1/2, prélecion.
Mr. le pasteur Corcoran.
Chaque est cordialement
invité. 47898

Für Frau-Veranstaltungen
brauchen wir
zu stellen. Bitte
auswärtige
Anfragen an
die Expedition.

8ilige Kerzen.

Gibt bei 6. u. 8. Ruef, Trug, D 3, 1
u. C. Ort, Paris, E 3, 3. 4782

Ziehung: 16.—18. April

Zeppeliner
Geld-Lotterie.

Hauptgewinne:
M. 60000, 50000, 40000
30000, 20000, 10000 etc.

Lose à 3 Mark

sind zu haben bei:
Moritz Herzberger,
E 3, 17.

COMMISTEMPEL
In u. Firmschilder
V. P. F. Graveur

71191

1. Rötter
H 5, 1-4 u. 22

Spezialgeschäft für
Nachschreibmaschinen-
Einrichtungen. Zur gute
Ware und strahlen
hell.

441107

P 6, 20. Kinemathographentheater Hotel Viktoria

Samstag, Sonntag und Montag, den 13., 14. und 15. ds. Mts.

Der explodierte Panzer „JENA“

(neueste, aktuelle, hochinteressante, lange Bilderserie), hervorragend schöne Aufnahme.

Vor-Anzeige. 71209

KINDER-TAG

Mittwoch, den 17. ds. Mts. mit lustigem, schönem Programm.

Jedes Kind erhält an diesem Tage einen Luftballon gratis!

Unterricht.

Unterricht im Biolinpiel gesucht. Klavierspiel mit Besorgung...

Entlaufen

Eine grau- u. schwarzgefärbte Kasse entlaufen...

Vermischtes.

Geizigen jeden Standes vermittelt am. Distriktsamt...

Eröffnung und Empfehlung B 2, 13.

Wenigen werden Göttern und Freunden zur Zeit...

Getränk- u. Speise-Restaurant eröffnet.

Abendessen von 50 Pfg. an im Abonnement.

Wache meine wertige Kunststoffe...

Wochenspende F. Wagner.

Damen haben 1. Kammern...

Geldverkehr. Der leibliche tüchtige...

Einem tüchtigen Geschäftsmann 40-100 Mkt.

Zur Ausdehnung eines seit mehreren Jahren...

Ankauf. Einen Handwagen sowie...

Leere Badstüben lauff. Rhein. Zündfabrik...

Ankauf gebrauchter Bücher. F. Nemnich, Buchh.

Unschuldig (mit Garantie bei Verkauft)...

Widder, ganze Hauskaltungen lauff. National. Cohen, T. 2.

Ankauf von Lampen und von Vorläufen...

Zahl hohe Preise für alte Kleider...

Zu verkaufen.

Für Postlieferanten. Großes Bad, Ho-Wapp...

Villa!

In reizvoller, gründer Lage...

la. Rentenhaus

zu verkaufen. 4753 Zimmer, u. R. Bad...

Zur Beachtung. Herrschaftliches Haus...

Villa in Schwellingen mit 6 Zimmern...

Ein größeres, feines Renten- und Erbhaber-Haus...

zwei neuere Wohnhäuser billig, unter günstigen...

Kolonialwarengeschäft an tüchtige junge Leute...

Immobilien- u. Hypothekensachen Frz. Jos. Koch...

Wonnereisefrage: Einfamilienhaus mit großem Garten...

Herren-Modartikel Spezial-Geschäft...

Heidelberg Kolonial- u. Delikatessengeschäft...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Kristall-Eis.

Für die kommenden Sommermonate offerieren wir unser kristallhelles Natur-Eis...

Pfälz. Eiswerke vorm. H. Günther Mannheim Q 7, 8 - Ludwigshafen-Mundenheim

Nicht im Tapetenring! Tapeten

Reichhaltige Auswahl. Billigste Preise. Reste zum halben Preis. Linorusta, Wandbespannstoffe etc.

A. Wihler, O 3, 4a, Panken, Tel. 676

Auf Abzahlung!

bei kleinster Anzahlung kaufen Sie am besten im Kredithaus Lippmann F 1, 9, Marktstrasse

Bürgerl. Wohnungseinrichtungen jeder Preislage. Herren- und Knaben-Anzüge

Damenkonfektion - Manufakturwaren Einzelne Möbel in allen Ausführungen.

Villen in Galt, prächtig, schön, Lage...

Gasluftres jeder Art in nur modernem...

Heidelberg Kolonial- u. Delikatessengeschäft...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Segelyacht „Kiebitz“ 10254 10,22 lang, 2,20 br., 70 qm Segel...

25 Stück Kassenschränke, gebraucht u. neu...

Dampfbootstarren 1 geb., gut erh.

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Möbel-Gelegenheitskäufe? 1 pracht. Eckschrank...

Salonpiano in Aufbaum, moderner Tafel...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Ein kleiner Kassenschrank, neu, unbeschädigt...

Rosen 100 Buchstaben in 10 La. Sorten...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Wollene Kleider, Stoffe, Herren- u. Damenkleider...

Stellen finden. Vermögen u. Jahrl. Einkommen...

Seltene Gelegenheit! Redegewandte Person...

Zweijähriger Schauspieler mit 1. Mat. evtl. früher gerufen...

Für hier und auswärts: 5 Kommis, 2 Schreiber...

Burdax-Flügel u. Pianinos anerkannt erstklassig.

INSEKATEN-ACQUISITEUR. Gut in Mannheim...

Ein größeres Speditionsgeschäft sucht einen Zolldelaranten.

Stadtthund. Kutscher gesucht im Verkehr...

Gesucht zu sofortigem Eintritt für gutgebilligte...

Tüchtige Schlosser auf Eisenkonstruktionen...

Tüchtige, selbständ. Monteur sofort gesucht.

Stütz & Cie. für die Reparatur-Abteilung...

Tüchtige Schlosser die möglichst schon in Motorwagen...

Tüchtige Schlosser die möglichst schon in Motorwagen...

Tüchtige Schlosser die möglichst schon in Motorwagen...

Tüchtige Schlosser die möglichst schon in Motorwagen...

Tüchtige Schlosser die möglichst schon in Motorwagen...

Tüchtige Schlosser die möglichst schon in Motorwagen...

Tüchtige Schlosser die möglichst schon in Motorwagen...

Tüchtige Schlosser die möglichst schon in Motorwagen...

Tüchtige Schlosser die möglichst schon in Motorwagen...

Tüchtige Schlosser die möglichst schon in Motorwagen...

Tüchtige Schlosser die möglichst schon in Motorwagen...

Tüchtige Schlosser die möglichst schon in Motorwagen...

Gesellschaftsreise nach Italien
zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Sonntag, den 21. April
bis Sonntag, den 5. Mai 1907.
14 Tage.

Aufenthalt in Lugano, Lugano, Mailand, Florenz, Rom, Neapel etc. in Rom und Neapel je 4 bis 6 Tage. Preis der ganzen Tour M. 260.— In diesem Preis ist inbegriffen: Freie Fahrt Basel (Schw. Bahnhof) Neapel und zurück bei Basel. Basis-O-Jasso (Goth. Bahn) schnellste III. Klasse, Reserv. Wagen. Chiasso-Neapel und zurück, Schnellzug II. Klasse, Reserv. Wagen. Freies Frühstück, Mittagstisch und Abendessen (je 3—4 Gänge, einsch. Wein) und Ueberrachten an sämtlichen 14 Tagen in nur guten Hotels. Freier Zutritt zu sämtlichen Kunstsammlungen in Rom und Neapel für die Ausgrabungen in Pompeji und Meerfahrt im Golf von Neapel. Von Neapel Ausflüge nach Capri, Positano etc. Die Heimfahrt kann einzeln und beliebig erfolgen. Ital. Billets gelten bis 8. Mai, Schweizer ab Chiasso oder Lugano 45 Tage. Anmeldungen unter Einsendung des Betrages bis spätestens **Mittwoch, den 17. ds. Mts., abends** in der **Musikalienhandlung Hochstein, Heidelberg**, Hauptstrasse 3101. Mit den Teilnehmerkarten folgt ausführliches Programm und Hoteladressen für die Reise.

Gesichtsaussträge
Herba-Seife
Obermeyers
33 L. a. Apoth. Drugg. u. Verf. d. G. 10 Pf. u. 1 M.

Stellen finden

Korrespondentin
gesucht.

Wir suchen zum 1. Juni eine Dame für deutsche Korrespondenz, fließend nach Diktat schreibend und auf der Schreibmaschine geübt. Damen mit guter Allgemeinbildung belieben ausführliche Offerte mit Photographie, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche einzureichen. 71207
Benz & Cie., Rheinische Gasmotorenfabrik A.-G., Mannheim.

Für Leute aller Stände!

Wünschenswerte Eigenschaften Jahre hindurch nicht so, wie sonst bei den Dingen oder Gegenständen eines gewöhnlichen Lebens. In der Welt der Dinge ist es nicht anders. Ein durchaus reeller Artikel, diesen Zweck seinen Zweck, sondern das Beste, was die Natur zu leisten vermag. Ein Verstand, der die Bedürfnisse des Lebens kennt, wird sich nicht für die bloße Schönheit der Dinge interessieren, sondern für die Dauerhaftigkeit und die Zweckmäßigkeit. Ein Verstand, der die Bedürfnisse des Lebens kennt, wird sich nicht für die bloße Schönheit der Dinge interessieren, sondern für die Dauerhaftigkeit und die Zweckmäßigkeit. Ein Verstand, der die Bedürfnisse des Lebens kennt, wird sich nicht für die bloße Schönheit der Dinge interessieren, sondern für die Dauerhaftigkeit und die Zweckmäßigkeit.

Maschinisten

gelernter Maschinenschlosser u. geprüfter Heizer in Behandlung u. Führung von Dampfmaschinen wie Kesselanlagen — Dampfmaschinen — gründlich erfahren, wie absolute Sicherheit beibringt. Dienstvertritt 15. Juni 1907 event. auch früher

Lebensstellung.

Rur bestqualifizierte Bewerber wollen sich melden. Bewerbungsliste mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche an die Expedition dieses Blattes unter Nr. 71133.

junger Mann

Zur Unterstützung des Registrators geeigneter junger Mann mit guter Handschrift, wenn möglich gelehrter Schulbinder, zu sofortigem Eintritt gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche beifügen unter Nr. 71211 die Expedition dieses Blattes.

Erste Verkäuferin

für Damen-Confection zum baldigen Eintritt gesucht. Stellung angenehm und dauernd bei hohem Gehalt. 71216

Warenhaus Kander G. m. b. H.

Kontoristin, welche verlässigsten und im Rechnungswesen geübt ist, per sofort oder 1. Mai gesucht. **Gebr. Tunkheimer, Ludwigshafen a. Rh.**

Wäsche u. Baby-Artikel beachtenswerthe **tüchtige Verkäuferin** für bald oder später gesucht. Damen, die in besseren Geschäften gleiche Stellung bereits bekleidet haben, werden im Offert mit Photographie u. Zeugnisabschriften geb. **Lotz & Soherr Mainz.**

Fräulein, das in der Buchhaltung geübt und Rechnungswesen geübt ist, per sofort gesucht. Offert unter Nr. 47857 an die Exped. d. Bl.

Modes. Angenehme L. u. 2 Arbeiterin sofort gesucht. Offert unter Nr. 47857 an die Exped. d. Bl.

Tapissieristin, die durchaus tüchtig in ihrem Fach und auch gute Verkäuferin ist, per sofort gesucht. 71199

Tapissier-Abteilung per bald oder später gesucht.

Sechshändige, angenehme und dauernde Stellung. Damen, die in besseren Geschäften gleiche Stellung bereits bekleidet haben, werden im Offert mit Photographie u. Zeugnisabschriften geb. **Lotz & Soherr, Mainz.**

Tüchtige, perfekte Stenotypistin per 1. Mai zum Gehalt von 120.— oder höher im Buchdruckgeschäft gesucht. Offert unter Nr. 47857 an die Exped. d. Bl.

Tüchtige Aufseherin oder **Vorarbeiterin** Brauereibetrieb sofort gesucht. 4777

Corsetfabrik Eug. & Herm. Herbst, Reckardstraße.

Ein geübte Hemden- u. Frauen-Arbeiterin nach Maß außer dem Hause per sofort gesucht. 4727

Spezialgeschäft der Lebensmittelbranche sucht für die Gegend. Mannheim einige tüchtige, erfahrene **Verkäuferinnen** zur Führung von Filialen. Dauernde, angenehme Stellung bei guter Bezahlung. Verkäuferinnen, welche schon in obiger oder ähnlicher Branche tätig waren, wollen Offerten unter Beifügung von Zeugnisabschriften unter Nr. 47900 an die Expedition dieses Blattes einreichen.

Tüchtige, unabhängige Monatsfrau sofort gesucht. 47885

Zaub. Wäschfrau gesucht. 47901

Widw. Mädchen in der Buchhaltung geübt und Rechnungswesen geübt ist, per sofort gesucht. Offert unter Nr. 47857 an die Exped. d. Bl.

Widw. Mädchen in der Buchhaltung geübt und Rechnungswesen geübt ist, per sofort gesucht. Offert unter Nr. 47857 an die Exped. d. Bl.

Widw. Mädchen in der Buchhaltung geübt und Rechnungswesen geübt ist, per sofort gesucht. Offert unter Nr. 47857 an die Exped. d. Bl.

Widw. Mädchen in der Buchhaltung geübt und Rechnungswesen geübt ist, per sofort gesucht. Offert unter Nr. 47857 an die Exped. d. Bl.

Widw. Mädchen in der Buchhaltung geübt und Rechnungswesen geübt ist, per sofort gesucht. Offert unter Nr. 47857 an die Exped. d. Bl.

Widw. Mädchen in der Buchhaltung geübt und Rechnungswesen geübt ist, per sofort gesucht. Offert unter Nr. 47857 an die Exped. d. Bl.

Ordentliches Dienstmädchen sofort von (fröhlicher) Seiten gesucht. **M. Meierstr. 17, im Boden.** 4544

Köchin bei hohem Lohn sofort im Zustand gesucht. 47914

Alleinmädchen, die tüchtig, fassen, waschen und Zimmermädchen gesucht. 47913

Tüchtiges Mädchen, für Küche u. Haushaltung gegen hohen Lohn gesucht. 47921

Ein unabhängiges Mädchen, welches bürgerl. fassen kann, findet per 1. Mai angenehme Stelle. 47928

Ein unabhängiges Mädchen, welches bürgerl. fassen kann, findet per 1. Mai angenehme Stelle. 47928

Ein unabhängiges Mädchen, welches bürgerl. fassen kann, findet per 1. Mai angenehme Stelle. 47928

Ein unabhängiges Mädchen, welches bürgerl. fassen kann, findet per 1. Mai angenehme Stelle. 47928

Ein unabhängiges Mädchen, welches bürgerl. fassen kann, findet per 1. Mai angenehme Stelle. 47928

Ein unabhängiges Mädchen, welches bürgerl. fassen kann, findet per 1. Mai angenehme Stelle. 47928

Ein unabhängiges Mädchen, welches bürgerl. fassen kann, findet per 1. Mai angenehme Stelle. 47928

Ein unabhängiges Mädchen, welches bürgerl. fassen kann, findet per 1. Mai angenehme Stelle. 47928

Ein unabhängiges Mädchen, welches bürgerl. fassen kann, findet per 1. Mai angenehme Stelle. 47928

Ein unabhängiges Mädchen, welches bürgerl. fassen kann, findet per 1. Mai angenehme Stelle. 47928

Ein unabhängiges Mädchen, welches bürgerl. fassen kann, findet per 1. Mai angenehme Stelle. 47928

Ein unabhängiges Mädchen, welches bürgerl. fassen kann, findet per 1. Mai angenehme Stelle. 47928

Ein unabhängiges Mädchen, welches bürgerl. fassen kann, findet per 1. Mai angenehme Stelle. 47928

Ein unabhängiges Mädchen, welches bürgerl. fassen kann, findet per 1. Mai angenehme Stelle. 47928

Ein unabhängiges Mädchen, welches bürgerl. fassen kann, findet per 1. Mai angenehme Stelle. 47928

Ein unabhängiges Mädchen, welches bürgerl. fassen kann, findet per 1. Mai angenehme Stelle. 47928

Ein unabhängiges Mädchen, welches bürgerl. fassen kann, findet per 1. Mai angenehme Stelle. 47928

Ein unabhängiges Mädchen, welches bürgerl. fassen kann, findet per 1. Mai angenehme Stelle. 47928

Mädchen können das Steldermachen gründlich erlernen 4407

Lehrlingsgesuche
Bäcker. Lehrling aus guter Familie gesucht. 47112

Lehrling gegen 100 Mk. Lohn und Kostung sucht **H. Kuhn, Kärntnerstr. 46694**

Lehrling mit entsprechender Schulbildung für ein biol. Expeditionsgeschäft gesucht. Off. unter Nr. 47863 an die Exped. d. Bl.

Lehrling für meine mechanische Werkstatt. **R. Ahmann, Gr. Wallstraße 14.**

Lehrlingsstelle durch einen jungen Mann aus guter Familie, in der Exped. d. Bl. 47908 an die Exped. d. Bl.

Schlosserlehrling gesucht. 47904

Schlosserlehrling gesucht. 47904

Lehrling mit guter Schulbildung, gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 47873 an die Expedition d. Blattes.

Stellen suchen.
Tüchtiger Buchbinder W. u. A. Müller, in Bau neuerrichteter, in Büro mit Buchbinderei, sucht Stellung. Off. unter Nr. 4487 an die Exped. d. Bl.

Tüchtiger Bäcker oder **Konditor** sucht per sofort Stellung. 4710

Junger Mann welche die Handelslehre befolgt sucht Bureaustelle als geübte Beamtung, wo ihm Gelegenheit zur weit. Ausbildung ist. Off. u. Nr. 459 an die Exped. d. Bl.

J. franz. Fräulein per 1. Mai event. früher, tüchtig, erfahren, sucht Stellung. Offert unter Nr. 47900 an die Exped. d. Bl.

Lehrmädchen. Lehrmädchen z. Kleidermachen gesucht. 47913

Lehrmädchen aus unabhängiger Familie, die in der Buchhaltung geübt und Rechnungswesen geübt ist, per sofort gesucht. Offert unter Nr. 47857 an die Exped. d. Bl.

Färberei Printz
Act.-Ges.
Sind Sie mit uns nicht zufrieden, so sagen Sie es bitte uns; sind Sie mit uns zufrieden, so lassen Sie es Ihre Freunde wissen.

Mietgesuche. Rindfleisch-Familie sucht 2-3 Zimmer von 1. u. 2. Etage mit 2 Bädern, in der Gegend von 1. u. 2. Etage. Offert unter Nr. 47888 an die Exped. d. Bl. zu richten.

3-Zimmer-Wohnung von jung. Leuten mit einer Küche und 1 Bad zu mieten gesucht. Offert unter Nr. 47888 an die Exped. d. Bl. zu richten.

Lehrling für meine mechanische Werkstatt. **R. Ahmann, Gr. Wallstraße 14.**

Lehrlingsstelle durch einen jungen Mann aus guter Familie, in der Exped. d. Bl. 47908 an die Exped. d. Bl.

Schlosserlehrling gesucht. 47904

Schlosserlehrling gesucht. 47904

Lehrling mit guter Schulbildung, gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 47873 an die Expedition d. Blattes.

Stellen suchen.
Tüchtiger Buchbinder W. u. A. Müller, in Bau neuerrichteter, in Büro mit Buchbinderei, sucht Stellung. Off. unter Nr. 4487 an die Exped. d. Bl.

Tüchtiger Bäcker oder **Konditor** sucht per sofort Stellung. 4710

Junger Mann welche die Handelslehre befolgt sucht Bureaustelle als geübte Beamtung, wo ihm Gelegenheit zur weit. Ausbildung ist. Off. u. Nr. 459 an die Exped. d. Bl.

J. franz. Fräulein per 1. Mai event. früher, tüchtig, erfahren, sucht Stellung. Offert unter Nr. 47900 an die Exped. d. Bl.

Lehrmädchen. Lehrmädchen z. Kleidermachen gesucht. 47913

Lehrmädchen aus unabhängiger Familie, die in der Buchhaltung geübt und Rechnungswesen geübt ist, per sofort gesucht. Offert unter Nr. 47857 an die Exped. d. Bl.

Lehrmädchen aus unabhängiger Familie, die in der Buchhaltung geübt und Rechnungswesen geübt ist, per sofort gesucht. Offert unter Nr. 47857 an die Exped. d. Bl.

Wohnungen.

B 5, 15, zwei schön dek. Zimmer zu vermieten. 4501
C 8, 20 Wohnzimm. mit Küche zu vermieten. Näheres 2. St. 4728
D 7 schön u. ruh. 2. u. 3. St. zu verm. Näheres 2. St. 4721
F 8, Kirchenstr. 9, sehr schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Kasse im 1. Stock, im best. Hause, Anfang Juli 1. u. 2. an diese ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Bureau im Hinterhaus. 4620
F 8, 7 (Kochstr. 3) parterre, 2 große Zimmer, sep. Bad, für Bureau Wohnung oder Lager geeignet, per 1. Mai od. später zu verm. Näheres Heidelberger, Dornstr. Näheres dahinter post. 4755
G 7, 8 2 Zimmer und K. 4. u. 5. Stock od. später zu vermieten. 4724
G 7, 11 parterre, Wohnung 3 Zimmer u. Küche u. 1. Mai zu verm. 4753
G 7, 45 Küche an ruhige Stelle zu verm. 4755
Näheres G 7, 11 Bureau.
J 7, 28 2. St., 6 Zim., Küche u. Bad zu verm. 419
K 1, 5 Laden coent. sofort zu vermieten. Näheres K 1, 5a, Kanstel, 2. St. 4790
L 13, 24 4. Stock, 7 Zimmer, Badezimmer mit allem Zubehör, Veranda, Kiosk auf dem Schlossgarten, per 1. Okt. 1911 zu vermieten. 4774
Näheres 1 Treppe hoch.
L 6, 14 mitten im Hof, 4 Zimmer, Küche, Bad mit reichlichem Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näheres 2. St. 4718
N 2, Neubau elegant aufgeführt, prima Lage unter Schöpfung zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4718 an die Redaktion des Blattes.
N 5, 7, kleine Klaffen Wohnung, 1 Z., 5 Zim. u. Küche sofort zu verm. 440
zu verm. bei den Gärten, N 5, 6
P 4, 13 Küche, 4 Z., 2 Bäder u. Küche auf 1. Mai zu verm. 468
Q 7, 6, 2. St., 5 Zim. u. Küche an kleine Familie zu vermieten. Näheres 2. St. 4784
Q 7, 14a 2. Stock, 4 Zim., Küche und alles Zubehör auf 1. Mai zu verm. Näheres parterre. 4450
S 6, 4 2 Zimmer mit Küche u. 1. Mai zu verm. 4801
Neubau, Angartenstr. 84 schöne 3 Zim., Wohnungen mit Wädhern, Kammern u. n. nah Bureau, Angartenstr. 84. 4788
Bismarckstr. L 14, 20 5. St., 2 Zimmer u. Küche an Leute ohne Kinder zu verm. Näheres parterre. 4594
In meinen Neubauten
Bachstr. 8 u. 10 (vic-a-vis Weidengarten) habe ich eleg. 2, 4 u. 5 Zimmerwohnungen teilweise mit Bad u. Wädhern auf 1. Juli zu vermieten. 4884
Näheres im Bureau O 7, 29, 210. Keller, Kuchelstr.
Friedrichsring beim Kaiser-Tennisplatz, 2 Treppen, 7 Zimmer, Bad u. Küche per Mai oder später zu vermieten, auf Wunsch mit Bureauräumen im Garten sein. Näheres durch 458
Egon Schwartz T 6, 21, Friedrichsring, Tel. 1734.
Bellenstr. 28 2 Zimmer und Küche per 1. Mai zu vermieten. Näheres parterre. 4792
Rheinwillenstr. 24 eleg. 5 Zimmer-Wohnung, p. 1. Juli od. früher zu verm. Näheres post. 4877
Sennerstr. 26 schöne 4 Zimmer mit Bad u. Küche, per 1. Juli zu verm. Näheres 2. St. red. 4790
per 1. Juli Westendstr.
III. Stock zu vermieten. Näheres 27, 15, Comptoir.
Neuerbautes Wohnhaus in bester Lage von Schöpfung, in nächster Nähe des Bahnhofs, in allen der Neuzeit entsprechenden Einrichtungen, 9 Zimmer, Bad, Gas- und Wasserleitung, sowie Garten in guter gärtnerischer Verfassung zu vermieten. Das Haus kann auch von zwei Familien bewohnt werden. Näheres im Bureau, Bismarckstr. 109 11.
Zimmer u. Sonetteln als Comptoir geeignet, zu verm. Näheres 25, 4, 2. 4791

Spezial-

Konfektions-Verkauf

von Samstag, den 13. bis Donnerstag, den 18. April

Aus grossen Partien und Gelegenheitskäufen kommen nachstehende extra billige Posten zu Serienpreisen zum Angebot!

Posten Regen- und Staubmäntel

Serie I	II	III
4 ⁷⁵	7-	14 ⁵⁰

Posten Kostüme engl. Genre, Tuch und Cheviot. Bolero und Jackenfaçon Mk.

8-	15-	22-
----	-----	-----

Posten Seidene Blusen weiss und farbig Mk.

9-	14-	18-
----	-----	-----

Posten Sportröcke englisch Genre und Cheviot Mk.

2 ⁵⁰	4 ⁵⁰	7-
-----------------	-----------------	----

Posten Sommer-Unterröcke Mk.

1 ²⁰	2-	3-
-----------------	----	----

Ein Posten schwarze Kammgarn-Bolero durchweg Stück 5⁵⁰ Mk.

Kinder-Konfektion:

Weisse Cheviotkleider Blusen- u. Jackenfaçon Grösse 50 u. 55 zum Ausschuchen durchweg 5⁰⁰ Mk.

Weisse Cachemirkleider Grösse 55-65 zum Ausschuchen 3⁵⁰ und 5⁰⁰ Mk.

Velour-Kleider Grösse 55-70 zum Ausschuchen 1⁰⁰ und 2²⁵ Mk.

Waschstoff-Kleider Grösse 45-70 zum Ausschuchen 85 Pfg. und 1⁷⁵ Mk.

Waschstoff-Kleider Grösse 60-100 zum Ausschuchen 2⁵⁰ Mk.

Knaben-Hosen blau Cheviot Grösse 1-5 zum Ausschuchen durchweg 50 Pfg.

Ausserdem:

Mehrere tausend Meter wollene **Kleiderstoffe**

unerreicht billig.

Blusenstoffe Neuheiten in Carreaux und Streifen Meter 90 Pfg. und 1⁴⁰ Mk.

Kostümstoffe engl. Genres Meter 1⁴⁰ und 2⁰⁰ Mk.

Posten reinwollene Batiste neueste Farben, 110 cm breit Meter Mk. 1⁹⁰

Posten Alpacca neueste schwarz-weiße und blau-weiße Dessins Meter Mk. 1⁴⁵

LOUIS LANDAUER

Q 1, Nr. 1.

71105

Möbl. Zimmer.

B 4, 12 part. gut möbl. Zim. sofort zu verm. 4501
B 5, 12 2 Z., grosses schön möbliertes Zimmer od. 2 zu vermieten. 4550
C 8, 6 part. ein schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 4622
C 8, 19 1. St., 1 Zim., Küche mit 2. Kaminzimmer, gegen die Strasse gehend, an ruh. angenehme Location zu verm. 4792
D 2, 1 4. Stock, ein schönes leeres Zimmer sofort zu vermieten. 4791
D 3, 4 1. St. möbl. Zimmer mit Schlafzimm. per 1. Mai zu verm. 4732
D 7, 19 part. gross möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Z. od. spät. zu verm. 469
F 4, 19 2. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 4812
F 6, 14/15 2. St., schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 4801
G 2, 1a ein eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimm. per 1. Mai zu verm. 4790
G 2, 12 2. St., möbl. Wohn- und Schlafzimm. per 1. Mai zu verm. 4781
G 3, 1 4. St., möbliert. Zimmer zu verm. 449
G 5, 14 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 4799
u. 7, 8 2 Z., gut möbl. Zimmer an 1. od. 2. Stock zu verm. 4718
G 8, 9 2. St., fein möbl. Zim. mit 1. u. 2. Bett. an nur best. Herrn per 1. Mai zu verm. 4750
H 2, 6 2. St., ein gut möbl. Zim. zu verm. 4387
H 2, 7 1. Treppe fein möbl. Wohn- u. Schlafzimm. mit Schreibtisch zu vermieten. 4397
J 2, 17 2. Stock, Vorder- u. 1 möbl. Zimmer mit 2 Betten sofort zu verm. 4781
K 1, 17 III. St., fein möbl. Zimmer (einst. Schlafzimm.) an bessere Herrn sofort zu vermieten. 4686
L 12, 8 2. St., gut möbl. Zim. in best. Haus, p. n. 4799
L 15, 12 2. St., möbl. Zim. mit 2 Betten, p. n. 4788
L 14, 8 2. St., schön möbl. Zim. u. Balkon an 1. od. 2. Stock Herrn zu verm. 4503
N 3, 9 1. St., schön möbl. Zimmer mit 1. Bett. an eine alle D. zu vermieten. 4774
N 3, 11 2. Treppe, schön möbl. Zimmer - sofort zu vermieten. 4315
N 3, 17 2. St., schön möbl. Zim. u. 1. Bett. zu verm. 4581
N 4, 4 2. St., schön möbl. Zim. u. 1. Bett. zu verm. 4581
N 7, 2 2. St., ein sehr gut möbl. Zim. per 1. Mai an einen Herrn zu verm. 4613
O 4, 7 2. Stock, Vorder- u. 1 schön möbl. Zimmer als Wohn- u. Schlafzimm., an ruh. schön Herrn zu verm. 4720
O 4, 15 1. St., elegant möbl. Zimmer mit 1. Bett. an den Herrn zu verm. 4452
O 4, 15 2. Stock, schön möbl. Zimmer mit 1. Bett. an nur soliden Herrn zu vermieten. 4512
P 2, 8/9 2. St., möbl. Zim. mit 1. Bett. 1. od. 2. zu verm. 4597
P 4, 7 1. St., gut möbl. Zim. zu vermieten. 4597
Q 2, 7 1. St., ein schön möbl. Zim. u. Schlafzimm. zu verm. 4782
Q 2, 21 2. St., schön möbl. Zim. an ruh. Herrn zu verm. 4378
Q 4, 22 möbliertes Zimmer zu vermieten. 4292
Q 6, 8/9 2. Stock, ein gut möbl. Zim. zu verm. 4791
R 7, 11 2. St., 1 Z., gut möbl. Zim. zu verm. 4751
R 7, 27 1. St., schön möbl. Zim. u. 1. Bett. an ruh. Herrn zu verm. 4679
S 2, 15 2. St., 1 Z., gut möbl. Zim. an ruh. Herrn zu verm. 4787
S 6, 12 2. St., schön möbl. Zim. (sep. Eingang) an ruh. Herrn zu vermieten. 4570
S 6, 35 1. St., ein gut möbl. Zim. an ruh. Herrn zu verm. 4588
T 4, 21 1. St., ein schön möbl. Zim. an ruh. Herrn zu verm. 4478
T 3, 1 2. St., schön möbl. Zim. an ruh. Herrn sofort zu vermieten. 4633
T 6, 17 1. St., schön möbl. Zim. an ruh. Herrn zu verm. 4490
Waldstr. 14 2. St., schön möbl. Zim. an ruh. Herrn zu verm. 4481
Friedrichsring 42 2. St., schön möbl. Zim. an ruh. Herrn zu verm. 4458
Friedrichsring 9 4 Treppen, schön möbl. Zim. an ruh. Herrn zu verm. 4041
Gartenstr. 6 1. St., gut möbl. Zim. u. Schlafzimm. an ruh. Herrn zu verm. 4478
Waldstr. 55 2. St., schön möbl. Zim. an ruh. Herrn zu verm. 4778
Gasse Hötterstr. 10 2. St., schön möbl. Zim. an ruh. Herrn zu verm. 4782
Moltkestr. 5 3 Treppen, möbliertes Zimmer mit Balkon an ruh. Herrn zu verm. 4782
Waldstr. 10 1. St., schön möbl. Zim. an ruh. Herrn zu verm. 4782
Waldstr. 21 2. St., schön möbl. Zim. an ruh. Herrn zu verm. 4782